

Sozialgefälle und Egalitarismus

Beitrag von „Djino“ vom 18. November 2011 18:01

Es wird immer Schüler geben, die sich einen Austausch nicht leisten können (oder wollen). Aber sollte man deshalb nie Austauschfahrten stattfinden lassen? Solche Fahrten "bewirken" doch so manch Positives...

"Daheimgebliebene" profitieren vom Austauschprogramm sehr wohl, wenn es sich um gegenseitige Besuche handelt. Sind Gäste in Deutschland im Unterricht eingebunden, halten sie Referate in verschiedenen Klassen, dann haben wesentlich mehr Schüler als nur die "Wegfahrer" etwas vom Austausch.

Zudem kann man "weniger betuchten" Schülern Möglichkeiten aufzeigen (ein schulinternes Stipendienprogramm wird es nur selten geben). Aber es gibt ja auch das PPP oder die Option, nach der Schule für ein ganzes Jahr (etwa als AuPair) ins Ausland zu gehen.